



GEMEINDE LEHRE

Der Bürgermeister

Presseerklärung 106/2009

Seite 1 von 2

Gemeinde Lehre nahm 550 Euro bei Versteigerung von Fundsachen über eBay ein Moderne Versteigerung über weltweiten Online-Marktplatz bringt zusätzliches Geld

Lehre, 23. September 2009 – Seit April 2009 versteigert die Gemeindeverwaltung Lehre Fundgegenstände, die nicht wieder abgeholt wurden, auch über den weltweiten Online-Marktplatz eBay. Regelmäßig sind Fundsachen zur Versteigerung eingestellt. Die Zwischenbilanz nach einem halben Jahr fällt positiv aus. Seither konnte die Gemeinde Lehre bereits 550 Euro über die eBay-Versteigerungen einnehmen. „Wir gehen mit den Online-Versteigerungen nicht nur mit der Zeit, sondern spülen auch zusätzliche Gelder in die Kasse“, erklärt Tobias Breske, Leiter des Ordnungsamtes bei der Gemeindeverwaltung Lehre. Da zu den Versteigerungen im Rathaus immer weniger Interessenten kamen, hat die Gemeinde Lehre die Versteigerung der Fundgegenstände auf Online-Versteigerungen umgestellt. Selbstverständlich können auch alle Lehrscherinnen und Lehrscher ihre Gebote bei eBay abgeben. Da ein Großteil der Fundsachen, die die Gemeinde Lehre versteigert, selbst abgeholt werden müssen, ist die Ersteigerung ohnehin für Einheimische von größerem Interesse. Zuletzt konnten am 7. September 2009 ein Mobiltelefon für 54,09 Euro und eine Digitalkamera für 40,50 Euro erfolgreich über eBay versteigert werden.

In einem Fundbüro kommt viel zusammen. Viele glückliche Besitzer holen binnen kurzer Zeit freudestrahlend ihr Eigentum auch wieder ab. Dennoch werden etliche Fundsachen zum Ladenhüter. Und die bleiben dann dauerhaft im Fundbüro liegen. Alle Fundsachen werden gemäß der gesetzlichen Vorschriften sechs Monate aufbewahrt. Meldet sich der Eigentümer nicht, wird nach dieser Frist zunächst der ehrliche Finder angesprochen, ob er die Fundsache für einen moderaten Betrag erwerben möchte. „In der Regel sind das 15 Prozent vom geschätzten Wert des Gegenstandes“, erklärt Breske. Ist dies nicht der Fall, gehen die Fundsachen in den Besitz der Gemeinde über. „Je nach Zustand der Fundsachen“, sagt Breske weiter, „vernichten oder veräußern wir die Gegenstände. Von sperrigen Fahrrädern über kleine Brillen ist alles dabei.“ Und diese liegen gebliebenen Fundsachen werden in der Gemeinde Lehre dann versteigert. Erfreulicher Nebeneffekt: Dies bringt zusätzliches Geld in die Gemeindekasse.

Pressekontakt:

Gemeindeverwaltung Lehre
Uljana Klein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gleichstellungsbeauftragte
Marktstraße 10
38165 Lehre

Telefon: 05308/ 699-34
Fax: 05308/ 699-66
E-Mail: presse@gemeinde-lehre.de
Internet: www.gemeinde-lehre.de



GEMEINDE LEHRE

Der Bürgermeister

Presseerklärung 106/2009

Seite 2 von 2

Das Fundbüro der Gemeinde Lehre ist erreichbar unter:

Gemeindeverwaltung Lehre

Fundbüro

Marktstr. 10

38165 Lehre

Tel.: 05308-699 41

E-Mail: fundbuero@gemeinde-lehre.de.

Über die Gemeinde Lehre

Die Gemeinde Lehre ist 1.121 Jahre alt. Sie liegt im östlichen Niedersachsen im Landkreis Helmstedt. Die nächstgelegenen Großstädte sind Braunschweig und Wolfsburg, die direkt an Lehre angrenzen. Die Gemeinde Lehre erstreckt sich über eine Fläche von 71,57 km². Insgesamt leben rund 11.800 Menschen in der Gemeinde. Die Gemeinde Lehre ist untergliedert in die acht Orte Beienrode, Essehof, Essenrode, Flechtorf, Groß Brunsrode, Klein Brunsrode, Lehre und Wendhausen. Lehre ist ein Ort zwischen Kultur und Technik. So gibt es mit dem Schloss Wendhausen, der Bergholländermühle Wendhausen, dem Schloss Essenrode, der Burg Campen in Flechtorf und dem Tierpark Essehof zahlreiche Sehenswürdigkeiten in Lehre.

Pressekontakt:

Gemeindeverwaltung Lehre

Uljana Klein

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gleichstellungsbeauftragte

Marktstraße 10

38165 Lehre

Telefon: 05308/ 699-34

Fax: 05308/ 699-66

E-Mail: presse@gemeinde-lehre.de

Internet: www.gemeinde-lehre.de